

Epale sorgt für digitalen Austausch

Veröffentlicht am 12.05.2020 um 00:00

Epale heißt die digitale Plattform für Erwachsenenbildung in Europa. Sie stellt den virtuellen Treffpunkt für all jene dar, die sich haupt- oder ehrenamtlich in der Erwachsenenbildung bewegen, wie das Jugendbüro informiert.

Ziel ist es, die Qualität der Erwachsenenbildung zu verbessern, einen starken Erwachsenenbildungssektor aufzubauen und neue Impulse für den Austausch mit anderen europäischen Bildungseinrichtungen zu geben. Die Plattform wurde für Fachleute der Erwachsenenbildung entwickelt, damit sie voneinander lernen und ihre berufliche Praxis verbessern können. In der Online-Gemeinschaft, die in allen europäischen Sprachen verfügbar ist, hat man Zugang zu hochwertigen Materialien, News, Veranstaltungen und Instrumenten. Dort werden eine Reihe nützlicher Werkzeuge bereitgestellt, darunter aktuelle Nachrichten aus der Erwachsenenbildung, ein Veranstaltungskalender, eine Ressourcensammlung, die Partnersuche und virtuelle Räume der Begegnung.

Je Quartal widmet Epale sich vertieft einem Schwerpunktthema. 2020 handelt es sich bei diesen um die Folgenden: Umweltbewusstsein und Umweltschutz, Digitale Kompetenzen als Zugang zu Bildungsangeboten, Bildung zur Vermittlung von Grundkompetenzen und Soziale Integration Älterer und intergenerationelles Lernen. Im laufenden zweiten Quartal wird das Thema digitale Kompetenz behandelt, und der Zusammenhang mit der anhaltenden Coronakrise ist offensichtlich. Gerade jetzt findet ein überwältigender Großteil der Bildung online statt, gerade jetzt sind es Plattformen wie Epale, die es ermöglichen, die Gesellschaft und ihren Fortschritt nicht gänzlich zum Erliegen kommen zu lassen. Dabei erhebt Epale keinen Anspruch auf Exklusivität. Denn die Erwachsenenbildung stellt lediglich einen Teilbereich der Bildung dar. Es muss auch andere Plattformen und Vernetzungsmöglichkeiten geben, um alle Bildungsbereiche abzudecken und bedienen zu können. Für den Erwachsenenbildungssektor aber bietet diese Plattform viele Möglichkeiten. Europäische Vernetzung ist – und dieses

Bewusstsein ist in Grenzgebieten, in denen Internationalität seit vielen Jahren aktiv gelebt wird, wahrscheinlich noch ausgeprägter als anderswo – ein Bestandteil der Zukunft und eine Verkürzung von Wegen. Epale ermöglicht die schnelle, effektive und unkomplizierte Übertragung beispielsweise eines neuen pädagogischen Modells aus Finnland in jede beliebige Erwachsenenbildungseinrichtung und macht damit überflüssig, das gleiche Konzept, Werkzeug oder Hilfsmittel wieder und wieder erfinden zu müssen – vorausgesetzt, es findet sich die Bereitschaft, der Plattform Vertrauen zu schenken und die Rahmenbedingungen, die digitales Lernen mit sich bringt, wie Ausstattung oder Zugang zum Internet, zu schaffen. Dann bietet Epale unbestreitbar gewaltige Vorteile (http://bit.ly/EPALE_OnlineTools (http://bit.ly/EPALE_OnlineTools)). Bei Interesse kann man sich kostenlos anmelden.

Weitere Informationen sind erhältlich bei der Koordinatorin im Jugendbüro, Chantal Pierlot, Telefon: 087/560979, Mail: epale@jugendbuero.be, http://bit.ly/EPALE_Ostbelgien (http://bit.ly/EPALE_Ostbelgien)

Sie möchten den kompletten Artikel lesen?

Zugang zu allen digitalen Inhalten bereits ab

10,90 € pro Monat

Jetzt bestellen (<https://abonnement.grenzecho.net?backurl=http://www.gren>

Bereits abonniert?

Anmelden (https://login.grenzecho.net/html/login?unitId=GE_ena_prod&returnPage=http://www.grenzecho.net/art/d-20200511-GG5D9H)

Konto erstellen (<https://mein-konto.grenzecho.net/grenzecho/register?backurl=http://www.grenzecho.net/art/d-20200511-GG5D9H>)